



Ackerbau

Warndienst KW 20

14.05.25

**Warndienst Nr. 12\_2025**  
**14.05.2025**

**Fungizideinsatz Winterweizen**

Krankheiten wie Gelb- oder Braunrost sind bis jetzt nicht vorhanden. Teilweise ist bzw. war in sehr geringem Ausmaß Schneeschimmel (*Microdochium nivale*) zu sehen. Sollten keine Infektionen/Blattflecken mit *Septoria tritici* erkennbar sein, kann mit einer Fungizidbehandlung abgewartet werden!

**Fungizideinsatz Winterroggen und Triticale**

Sollten auch bei Ihnen keine Krankheitssymptome erkennbar sein kann die Abschlussbehandlung mind. auf ES 55 -60 gelegt werden. Mögliche Produkte hierfür finden Sie im Integrierter Pflanzenschutz 2025, Tabelle 23, Seite 60 u. 61 unter Blatt- und Ährenbehandlung.

**Mais**

Im Warndienst Nr. 11 ist der Herbizideinsatz im Mais näher erläutert worden. Beim Einsatz von Herbizid bei hohen Temperaturschwankungen (Tag/Nacht) kann es beim Mais zu Stress führen.

Wer noch Spätverunkrautung (Winden, ..., aber auch Ampfer) hat sollte zuerst, wenn noch vorhanden Arrat + Dash verwenden. Dieses Produkt darf dieses Jahr zum letzten Mal angewendet werden! Weitere Produkte finden Sie im Integrierter Pflanzenschutz 2025, Tabelle 35, Seite 76.

**Sommergetreide**

Sommergersten befinden sich im Stadium ES 30-33. Noch nicht durchgeführte Herbizidmaßnahmen sollten bei Bedarf zügig appliziert werden.

Fungizidbehandlungen orientieren sich bei Mittelwahl und Strategie an der Wintergerste. Fast immer sind Einfachbehandlungen im Stadium 39-51 am wirtschaftlichsten. Die Bekämpfungsschwelle bei Netzflecken gibt das LTZ mit 20 % befallener Pflanzen und bei *Rhynchosporium* 50 % befallener Pflanzen an. Bei der Bestandeskontrolle heißt das für Sie, dass bei Netzflecken erst eine Behandlung sinnvoll ist, wenn jede 5. Pflanze befallen ist. Bei einer nötigen Behandlung sollte die Gerste in ES 31-33 sein.

Zu diesem Zeitpunkt kann auch ein Wachstumsregler wie z.B. Moddus, Prodax, ... (Integrierter Pflanzenschutz 2025, Tabelle 18, Seite 44 u. 45) in lagergefährdeten Beständen appliziert werden. Begutachten Sie Ihre Bestände bevor Sie behandeln. Der Ostwind hat dem Boden die letzten Tage viel Feuchtigkeit entzogen und Regen ist vorerst nicht in Sicht. Teilweise kann nach jetzigen Witterungsbedingungen auf einen Wachstumsreglereinsatz verzichtet bzw. die Aufwandmenge reduziert werden.

Bei Hafer sollte am besten im Stadium 32-37 mit CCC, oder im frühen Stadium (ES 31-32) mit Moddus, Prodax, ... (**sofern beim Vertragsanbau erlaubt!**) eingekürzt werden. Auf Fungizide kann fast immer verzichtet werden. Wird doch ein Fungizid eingesetzt, achten Sie darauf nur zugelassene Produkte zu verwenden. Möglich sind z.B.: Revytrex (max. 1,125 l/ha), Ascra Xpro (max. 1,2 l/ha), ....

Der Warndienst wurde in Zusammenarbeit mit dem LWA Sigmaringen erstellt.

### **Zucker-/Futterrüben**

Bitte kontrollieren Sie Ihre Bestände regelmäßig auf Unkräuter /-gräser und Schädlinge. Teilweise ist von Erdflöhebefall zu hören. Bekämpfungsschwellen finden Sie im Integrierten Pflanzenschutz auf den Seiten 92 – 97.

Bei Fragen wenden sie sich gerne an

### **Felderbegehungen Landwirtschaftsamt Sigmaringen**

Der Fachbereich Landwirtschaft lädt interessierte Landwirtinnen und Landwirte zur letzten Felderbegehungen 2025 auf das Zentrale Versuchsfeld Oberland bei Krauchenwies herzlich ein. Diese findet am Dienstag, den 20.05.2025 um 19:30 Uhr statt. Besprochen werden Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen in Getreide und Winterraps. Das Versuchsfeld liegt an der Bundesstraße 311 zwischen Krauchenwies und Rulfingen vor der Abfahrt nach Ostrach auf der linken Seite.

Der Warndienst wurde in Zusammenarbeit mit de, LWA Sigmaringen erstellt.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an

Anton Grohberger Tel: 07541/204-5828

Pflanzenbauberater Sachgebiet 3 –Produktion, Vermarktung, Ausbildung

[anton.grohberger@bodenseekreis.de](mailto:anton.grohberger@bodenseekreis.de)